## **AKTUELLes vom Seelsorgeteam**

Zum Beginn der Fastenzeit kommt AKTUELLes mit fünf Themen: Die neue Gottesdienstordnung ab Mai, Aktionen in der Fastenzeit, Ausstellung Glück in Menden, ein Stellenwechsel und der Krieg:

Ein Jahr **Krieg** in der Ukraine. Kriege in der ganzen Welt. #friede #unfriede #geliebt

(Installation im PopUpStore LebensRaum Kirche) www.instagram.com/lebensraum kirche



# Neue Gottesdienstordnung ab Mai

Vielleicht haben Sie es schon mitbekommen: eine Umfrage im November 2021, ein Zwischenstand der Beratungen auf der Homepage April 2022 (noch dort abrufbar), eine Gemeindeversammlung im Juni, dann wieder Beratungen und eine neue Arbeitsgruppe im Pfarrgemeinderat, Rückbindung an alle fünf Gemeindeausschüsse in der Stadt und schließlich ein Beschluss.

Mit Start Mai 2023 wird die Gottesdienstordnung etwas variiert: im **monatlichen Wechsel** werden die Gottesdienstzeiten an **vier Kirchorten** getauscht. Aus den Gemeinden kam die Bitte nach einer gerechteren Lösung der Uhrzeiten, so dass in den "Tandems"

St. Anna (Mai: 9:30 h) und St. Maria Königin (Mai: 11:15 h) sowie St. Augustinus (Mai: 9:30 h) und St. Mariä Heimsuchung (Mai: 11:15 h) die Uhrzeit für die **Sonntagmesse zwischen 9:30 h und 11:15 h wechselt**. An besonderen Feiertagen und Gemeindefesten sind Ausnahmen möglich.

An den **vier weiteren Kirchorten** bleiben die Gottesdienstzeiten ohne Wechsel: am Samstagabend **17:30 h** (St. Georg und St. Maria Rosenkranzkönigin), am Sonntagmorgen **9:00 h** St. Mariä Himmelfahrt und **11:15 h** St. Martinus (u.a. wegen der Übertragung der Messe in das Internet).

**Wort-Gottes-Feiern** sind jederzeit möglich, jedoch in dieser neuen Ordnung noch nicht fest integriert. Die Menschen und Gruppierungen in den Gemeinden sind aufgerufen, solche Gottesdienste zu planen und anzubieten. Dazu finden sie die volle Unterstützung des Pfarrgemeinderates und des Seelsorgeteams.

Bitte berücksichtigen Sie das Ergebnis der intensiven Beratungen.

### 7 Wochen gut gewürzt

lautet in diesem Jahr das Motto der Fastenzeitaktionen für Paare oder Familien mit Kindern im Grundschulalter. In den sieben Wochen der Fastenzeit geht es bei "gut gewürzt" unter anderem darum, wie uns das Leben gerade



so schmeckt, was wir für ein gut abgeschmecktes Zusammenleben brauchen und wie uns ein versalzener oder verwürzter Alltag wieder besser schmecken kann. Die wöchentlichen (kostenfreien) Briefe, die man per Email oder aufs Handy bekommen kann, geben vielfältige Anregungen für die Partnerschaft oder das Familienleben, bieten Anlässe für interessante Gespräche, vermitteln Ideen zum gemeinsamen Ausprobieren und spirituelle Impulse. Interessierte können sich für die kostenfreie Fastenzeitaktion registrieren lassen:

Anmeldung für Paare: <a href="www.7wochengutgewuerzt.de">www.7wochengutgewuerzt.de</a> Anmeldung für Familien: <a href="www.elternbriefe.de/7wochen">www.elternbriefe.de/7wochen</a>

Ab dem 24. Februar 2023 sind die Inhalte auf den oben genannten Websites auch als kostenloser Download verfügbar. Wer Lust hat, sich mit anderen Paaren auszutauschen oder noch einen anderen Blick auf die Themen werfen möchte, findet unter <a href="www.7wochengutgewuerzt.de">www.7wochengutgewuerzt.de</a> auch einige kostenfreie Online-Angebote.

#### Was für ein Glück



Eine Ausstellung mit Bildern von Wolf Erlbruch zum Thema Glück ist vom 4. – 19.3. in der Kirche St. Augustinus in Menden zu sehen. Zusammen mit den drei Kitas aus Menden und Meindorf, den dortigen Grundschulen und verschiedenen Gruppierungen gibt es ein buntes Programm rund um das Glück!

Wolf Erlbruch, der vielen durch die Bilderbücher "Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den

Kopf gemacht hat", "Ente, Tod und Tulpe" oder "Die große Frage" bekannt ist, zeigt mit diesen Bildern unterhaltsam, hintersinnig und berührend Momente des Glücks, die einladen, das Glück überall zu suchen und zu finden.

Herzliche Einladung zur Eröffnung am 4.3. um 15:00 Uhr mit anschließender Familienführung, zum "Singen macht Spaß mit Ralf Rick" und zu weiteren offenen Angeboten. Das ganze Programm ist im Ausstellungsflyer zu finden sowie auf den Websites <a href="www.familienzentrum-st-augustinus.de">www.familienzentrum-st-augustinus.de</a> und www.katholisch-sankt-augustin.de.

Wer sich die Bilder einfach so anschauen möchte: Die Kirche St. Augustinus in Menden ist in dieser Zeit täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet.

Gerade in dieser unsicheren und vom Krieg bedrohten Zeit kann die Ausstellung den Blick auf das Wesentliche lenken: was Glück eigentlich ist und wo wir es finden können.

### **Stellenwechsel Pastoralreferent**

Ist es ein Bild vom Frühling? Oder eher Herbst? Manchmal scheint es Winter zu sein. Der menschengemachte Klimawandel verändert Vieles – in der Natur und in der Kirche.

Seit fast 20 Jahren lebe ich in Sankt Augustin und möchte mit meiner Familie auch hierbleiben. Den **seelsorglichen Dienst als Pastoralreferent** habe ich zunächst in St. Martinus, dann auch in St. Anna und St. Maria Königin, viele Jahre ebenso in St. Mariä Heimsuchung und St. Augustinus in jeweils vielen verschiedenen Bereichen getan.

Seit einigen Jahren ist der LebensRaum Kirche in der huma Shoppingwelt mein Schwerpunkt, außerdem war ich im Auftrag des Erzbistums zu 30% Stellenumfang knapp 3 Jahre Ansprechpartner für Studierende der Universität Bonn und darüber hinaus, die Pastoralreferent\*in werden möchten.

Manch eine weiß vielleicht gar nicht, welche Vielfalt an Aufgaben und Herausforderungen, an Regelmäßigem und Projekten die Arbeit im Seelsorgeteam ausmachen – manchmal muss man erklären, dass es doch einiges mehr gibt als die eine Sonntagsmesse in einem Ortsteil oder den Geburtstagsbesuch. Für meine Bewerbung habe ich das Ende des Jahres alles für mich selbst zusammengestellt und im Konkreten nachgerechnet und nachgefühlt. Es war für mich eine reiche, gefüllte und oft auch beschenkte Zeit.

Ab dem 1.7. werde ich mich nun aber neu mit ganzer Kraft und voller Arbeitszeit als Seelsorger am Centro Oberhausen und einer Pfarrei in Oberhausen einbringen.

Jene Stellenausschreibung ist mir auf verschiedenen Wegen über meine Netzwerke zugekommen. Aus vielen Gründen ist es für mich der richtige Zeitpunkt, dieses Wagnis in ein auf Zeit und mit hohen Vorgaben angelegtes Projekt und in die Ferne zu wagen. Vor vielen Jahren sind wir mit einer größeren Gruppe von Engagierten zum Centro gefahren, um vom damaligen Projekt Anregungen für die Umsetzung einer kirchlichen Präsenz in der huma zu bekommen. Nun sehe ich für mich die Chance, das neue Konzept dort an außergewöhnlichem Ort weiterzuentwickeln.

Die Menschen und Kreise in Sankt Augustin, mit denen ich zuletzt viel zusammengearbeitet habe, habe ich weitgehend persönlich informiert. Die kommenden Monate werden wir für gute Übergänge und Übergaben nutzen können. Auch wenn ich ja vor Ort wohnen bleibe, wird es dann im Juni bei Veranstaltungen oder einfach Öffnungszeiten im LebensRaum Kirche in der huma für alle die Gelegenheit zu einem persönlichen Abschied von mir und meiner Tätigkeit als Seelsorger vor Ort im Erzbistum Köln geben.

Worte von Hilde Domin drücken etwas von dem aus, das mich bewegt:

Wie wenig nütze ich bin, ich hebe den Finger und hinterlasse nicht den kleinsten Strich in der Luft.

Die Zeit verwischt mein Gesicht, sie hat schon begonnen. Hinter meinen Schritten im Staub wäscht der Regen die Straße blank (...) .

Ich war hier.
Ich gehe vorüber ohne Spur.
Die Ulmen am Weg winken mir zu wie ich komme,
grün blau goldener Gruß,
und vergessen mich, eh ich vorbei bin.

Ich gehe vorüber aber ich lasse vielleicht
den kleinen Ton meiner Stimme,
mein Lachen und meine Tränen
und auch den Gruß der Bäume am Abend auf einem Stückchen Papier.

Und im Vorbeigehn, ganz absichtslos, zünde ich die ein oder andere Laterne an in den Herzen am Wegrand.

Pastoralreferent Marcus Tannebaum